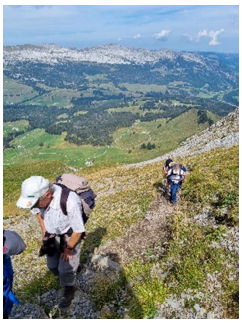
8 Seniore*innen der DAV-Sektion Hochrhein auf dem Brienzer Rothorn

30. – 31.8.2022

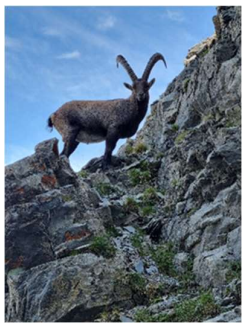
Am 30. August 2022 um 10:00 machten sich Brigitte, Ingrid, Kathrin, Dietmar, Franz, Hans-Peter und Kurt geführt von Jürgen auf den Weg von Sörenberg zum Brienzer Rothorn.

Da für den späten Nachmittag Gewitter vorhergesagt waren, nutze die Gruppe zwecks rascher Überwindung der ersten 300 Höhenmeter die Gondelbahn von Sörenberg-Schönisei zur Rossweid, denn immerhin stand ja dann gleichwohl noch die Überwindung von weiteren 1150 Höhenmetern bei schwülwarmen Bedingungen auf dem Programm.

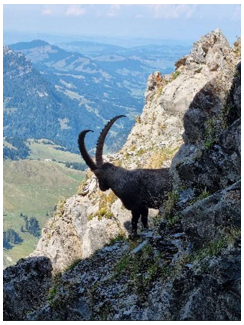
Von der Rossweid *(1.464m)* ging es dann zunächst bei gleichmäßig leichtem Anstieg hinauf zum Blattenegg *(1.635m).*



Ab hier war dann Schluss mit lustig, denn auf den nun anstehenden 1,25 km bis zum Chrutere *(2.073m)* mussten 440 Höhenmeter gemeistert werden, was einer durchschnittlichen Steigung von 35% bzw. 19,5 Grad entspricht.



Allerdings wurde die Gruppe für diese Mühen reichhaltig belohnt, denn am Chrutere konnten Steinböcke aus minimaler Distanz beobachtet werden, die keinerlei Scheu vor der schnaufenden Wandergruppe hatten.



Via Lättgässli und Breitengrad ging es dann auf einem teilweise recht ausgesetzten Pfad, der Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderte, hinauf zum Brienzer Rothorn.

Ein Teil der Wandergruppe war dann allerdings heilfroh, von der Bergstation der Rothorn-Bahn *(2.253m)* bis zum Gipfel wieder einen breiten Weg unter den Füßen zu haben und konnte nun endlich die grandiose Aussicht auf den Brienzer See und die Berner Alpen richtig genießen.

Bei einer längeren Rast auf dem Rothorn-Gipfel *(2.348m)* konnten sich die Teilnehmer von den zurückliegenden Strapazen erholen und für die bis zum Etappenziel noch anstehenden Herausforderungen stärken.

Anschließend ging es steil bergab zum Eisee-Sattel *(2.025m)*, wo die Gruppe zwei sehr gut bekannte Wanderfreundinnen antraf.
Die beiden hatten es vorgezogen, statt dem steilen Gipfelanstieg lieber die Ruhe und Aussicht am Eisee-Sattel zu genießen. Eine dritte Teilnehmerin dieser eigenständig agierenden Wandergruppe hatte es vorgezogen, sogar gleich im behaglichen Bärghuis zu bleiben. Seite **2** von **3**

Bis zum Ziel der ersten Etappe, dem Bärghuis Schönbüel, musste die nun um 2 Wanderinnen erweiterte Gruppe nochmals 4,4 km und 240 Höhenmeter bergauf bewältigen. Gott sei Dank setzte erst 300m vor dem Etappenziel dann der vorhergesagte Regen ein.

Während sich anschließend auch die vorgesagten Gewitter entluden, konnte die nunmehr 11-köpfige Gruppe *(inkl. der Damengruppe bestehend aus Birgit, Christel und Cristina)* die Annehmlichkeiten, das leckere Nachtessen und den überaus freundlichen Service im Bärghuis genießen.
Alle Teilnehmer waren sich einig, dass man bei passender Gelegenheit das Bärghuis wieder besuchen sollte und dies ggf. schon im kommenden Winter im Rahmen einer Schneeschuh-tour.

Am nächsten Morgen trennten sich die Wege der beiden Gruppen wieder.

Die Berge waren zwar wolkenverhangen, aber entgegen der sehr schlechten Wettervorhersage vom Vortag regnete es nicht mehr und so konnten beide Gruppen ihre Touren unter trockenen, später sogar manchmal kurzeitig sonnigen Bedingungen fortsetzen und beenden.

Begleitet von einem Alphorn-Konzert ging es für die Sörenberg-Gruppe via Jänzimatt, Glauben-bielen und Schwendeli zurück zum Ausgangspunkt der Tour und nach einer Einkehr im Restaurant „Bäckerstube“ begab man sich auf die Heimreise.

Tourdaten

Tag 1: 10,4 km, 1.180 Hm ↑, 640 Hm ↓, 4:35 reine Gehzeit
Tag 2: 10,3 km, 120 Hm ↑, 980 Hm ↓, 2:50 reine Gehzeit